

Jahresbericht 2024

2024 – ein Jahr geprägt von Klimakatastrophen, Kriegen wirtschaftlicher Stagnation und antidemokratischen Bewegungen.

Dies hat auch nicht den fairen Handel verschont. Naturkatastrophen und Klimawandel haben vor allem Kakao und Kaffeeanbau hart getroffen. So stiegen die Rohstoffpreise bei Kakao und Kaffee eminent

Dies hatte Auswirkungen auf das Kaufverhalten auch im fairen Handel. Weltläden klagten über Umsatzrückgang bei gestiegenen Mehrkosten (Energie, Mieten etc.).

Wie gegensteuern?

Unsere Präsenz und offene Kommunikation in der Öffentlichkeit war wichtig. Dadurch haben wir unsere Ziele der Entwicklungszusammenarbeit, der internationalen Solidarität, der Förderung des fairen Handels ins Bewusstsein gerückt.

Hier unsere Aktionen und Pressearbeit:

1. Konzert für Nepal

Viele Besucher waren vom Auftritt des Gospelchores "Troubadour" begeistert. Durch die Vorstellung des Projektes Nepal durch Frau Schaut vom der Kinderhilfe Nepal/Indien e.V. konnten sich die Zuhörer ein Bild von der Sherpaschule machen. Die Vorstellung unserer dazu gehörigen Projektschokolade war ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung. Die Spendenfreudigkeit der Besucher war groß (siehe Kassenbericht). Wieder ein Stück von internationaler Solidarität.

2. Unsere Ausstellung „Güntersleben wird fair“ präsentierte sich von Monat Mai bis Monat Dezember im Rathaus sowohl den Kunden als auch Besuchern und Schulklassen. Diese Ausstellung wird im Jahr 2025 noch eine Zeit lang im Landratsamt Würzburg zu sehen sein. Das Bewusstsein, dass wir eine Fairtrade-Gemeinde sind und über unsere Grenzen hinausschauen wird durch diese Ausstellung sichtbar.

3. „Regional & fair“- unsere Genussveranstaltung in der Heckenwirtschaft Will- war wieder dank des guten Wetters ein voller Erfolg. Durch diese Veranstaltung erreichen wir auch Menschen, die dem fairen Handel bisher weniger Aufmerksamkeit entgegenbrachten.

4. In diesem Jahr waren wir auch beim **Maternusfest** präsent: Beim Torwandschießen mit fair gehandelt Bällen und bei der Betreuung der Hüpfburg. Fas Torwandschiessen mit fair hergestellten Bällen machte auf die Problematik der Arbeits- und Herstellungsbedingungen aufmerksam , wie wwwir vorher in der Dorfzeitung berichteten.

Auch beim **Ferienprogramm** machten wir mit. Kinder bastelten aus leeren Milchtüten schöne Vogelhäuschen. Der Gedanke der Nachhaltigkeit wurde durch die Praxis sichtbar.

5. Der „**Faire Brunch** „im Rahmen der 25. Fairen Woche hat seit Jahren ein festes Stammpublikum. Aber auch neue Gäste konnten begrüßt werden. Auch wir feierten ein Jubiläum- der 10. Faire Brunch.

Die mit fair gehandelten Lebensmittel hergestellten Speisen sind jedes Mal ein Genuss und eine Anregung für die Besucher, nachzukochen.

5. Durch unsere **Pressearbeit** in der Dorfzeitung und in der Mainpost konnten wir auf viele Punkte aufmerksam machen:

Die Mainpost brachte im Mai einen großen Artikel mit der Überschrift: „Eine Erfolgsgeschichte: der Günterslebener Weltladen feiert Jubiläum“

In der Dorfzeitung beschäftigten wir uns mit verschiedenen Themen unter anderem: wie Fußball für alle zum Volltreffer wird. Dazu gab es einen Artikel über unser Torwandschießen beim Maternusfest. Wir informierten in der Dorfzeitung über die Kostenexplosion bei Kaffee und Kakao und machten auf das Problem Klimawandel mit dem Artikel „Kein Grad mehr“ aufmerksam. In der November Ausgabe der Dorfzeitung wiesen wir auf die fair gehandelten Weihnachtsgeschenke hin.

Auf unsere Instagramseite stehen bereits 220 Beiträge.

6. Aktivitäten außerhalb des Ladens

Dank der Unterstützung der Steuerungsgruppe Veitshöchheim sind wir einmal im Monat auf dem **Grünen Markt** mit unseren Produkten vertreten. Im Blumenhäusle in Thüngersheim können die Kunden Waren aus unserem Laden erwerben.

Auch beim Weihnachtsmarkt in Thüngersheim waren wir dabei.

Auch so sind wir in der Öffentlichkeit sichtbar.

7. Unser politisches Engagement

Wir sind als Weltladen Mitglied im Weltladendachverband, beim Eine-Welt-Netzwerk Bayern. Regelmäßig treffen wir uns mit den mainfränkischen Weltläden zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung.

Gerade im politischen Raum ist eine Interessenvertretung für unsere Ziele dringend notwendig (Beispiel Lieferkettengesetz) Etwa. 460 Weltläden sind im Dachverband vereint. Das Motto: Gut vernetzt- gemeinsam mehr erreichen.

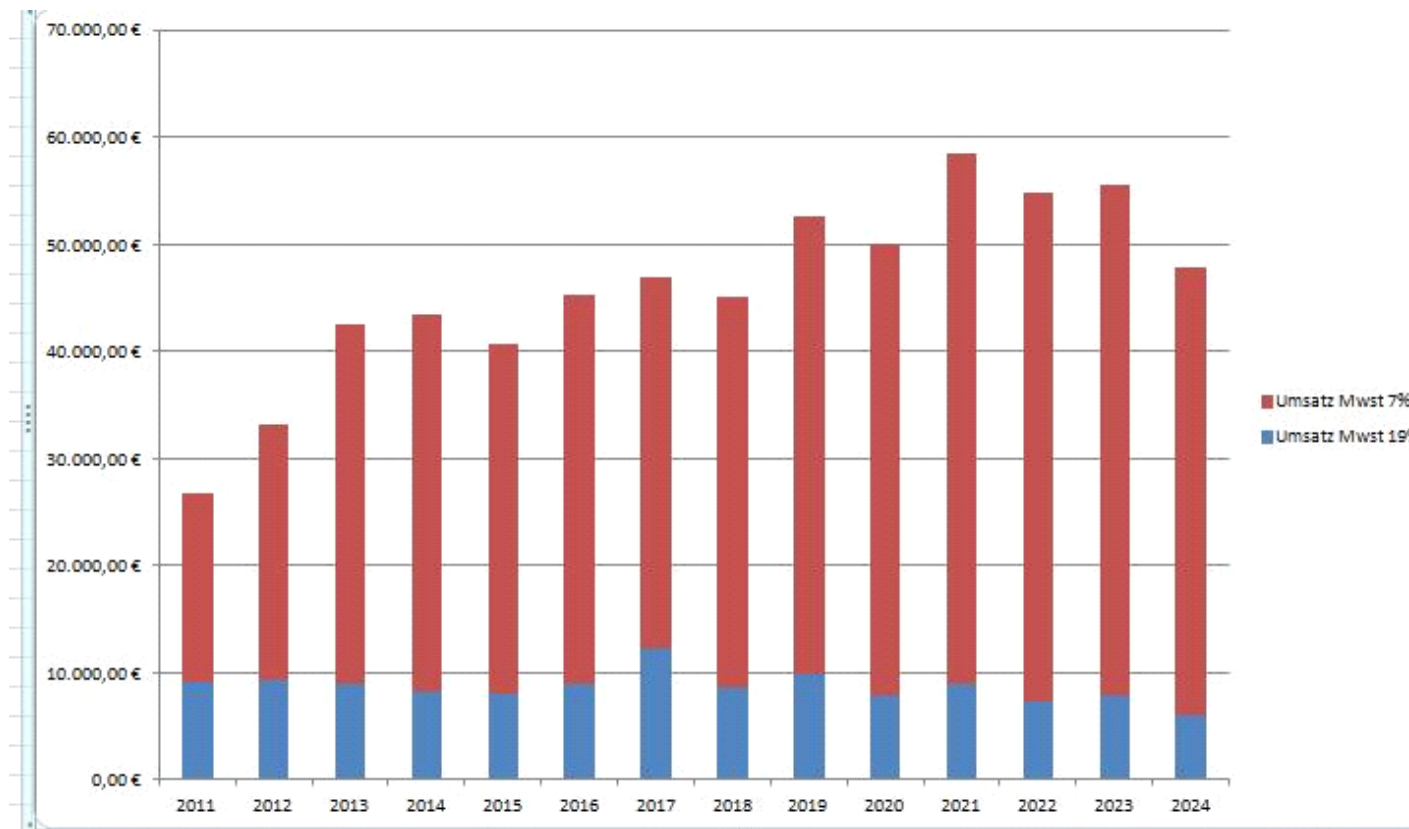
Wir sind sowohl bei der Steuerungsgruppe der Fairtrade Gemeinde Güntersleben als auch in der Steuerungsgruppe des Landkreises Würzburg vertreten.

Durch diese Vernetzung sind wir nicht Einzelkämpfer, sondern in einen größeren Rahmen eingebunden und können so viele Impulse erhalten.

Dies zeigt sich konkret auch in unserer Teilnahme am bundesweiten Weltladentag und an der Fairen Woche. Zudem beteiligen wir uns an bundesweiten politischen Aktionen.

8. Unser Laden

Auch in diesem Jahr konnte durch unsere 27 LadnerInnen der Laden immer wie geplant geöffnet werden. Wie in der Tabelle ersichtlich konnten die Umsatzzahlen des Vorjahres nicht gehalten werden. Die wirtschaftlich angespannte Situation machte sich nicht nur bei unserem Weltladen bemerkbar. Die Preise für Kakao und Kaffee sind enorm gestiegen. Nichts desto trotz steht unsere Laden finanziell stabil da.



Schlussbemerkung

Ein großes Dankeschön geht an alle MitarbeiterInnen, KundeInnen, Mitglieder und UnterstützerInnen.

Nur so konnten wir unsere Aufgabe erfüllen. Wir hoffen weiterhin auf Ihr Engagement für die Eine-Welt-Arbeit.